

# Sommer, Sonne, Musik und Theater – genau die richtige Mischung

TEXT: PETER DE JONG

Der Festivalsommer in Graubünden steht wieder vor der Tür. Über den ganzen Kanton verteilt stehen Schauspieler, Musiker und Sänger auf der Bühne. Ein kulturelles Ereignis reiht sich ans nächste. Vielleicht ist eines dabei, das Sie besuchen möchten? Eine kleine Auswahl.

## ORIGEN

Das Kulturfestival Origen unter der Leitung von Giovanni Netzer widmet sich in seiner achten Spielzeit dem Mythos Babylon und erzählt in einem wuchtigen Zyklus von gigantischen Turmbauten, singenden Jünglingen in Feueröfen, legendären Löwengruben und rauschenden Gastmählern, die Könige ihr Leben kosten. Das Sommerspektakel konzentriert sich mehrheitlich auf Riom und seine Umgebung: In der Burg kommt die Oper «Die Jünglinge im Feuerofen» von Benjamin Britten zur Aufführung und auf dem Dorfplatz in Riom das Tanztheater «Belschazzar». In einem Kurzspielfilm im Scheunenkinos von Sontga Crousch verfällt der mächtigste Babylonier, König Nebukadnezar, täglich dem Wahnsinn, und tief im Berg, in einer Kaverne der Elektrizitätswerke Zürich, interpretieren eine Pianistin und ein Percussionist Mythen und Erzählungen zum Thema. Babylon ist überall, auch in Chur: Jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr gastiert die Compagnia Origen mit dem Stück «Babilonia» auf dem Arcas, einer vitalen Commedia über die missglückte globale Völkerverständigung.

[www.origen.ch](http://www.origen.ch)



## FLIMSERSTEIN

Schon steht die vierte Ausgabe des Sommerfestivals flimserstein.ch unter der Leitung von Mathias Kleiböhmer vor der Tür. Vom 6. bis zum 18. Juli werden 17 ungewöhnliche und frische Veranstaltungen nach Flims und die nähere Umgebung einladen.



Klassik einerseits, aber Klassik ergänzt, transformiert, neu beleuchtet oder neu eingekleidet: Jederzeit auf höchstem musikalischem Niveau, aber doch anders, öffnet sich die Musik dem Publikum, und durch ungewöhnliche Räumlichkeiten vom Bauernhof über die Sternwarte bis zum Brauhaus wird das Publikum eingeladen, die Hemmschwelle der Klassik zu vergessen. Neben internationalen Stars wie dem Klarinettenisten Giora Feidman treten auch bekannte Schweizer Musiker wie Franz Hohler und junge Nachwuchskünstler wie der Cellist Florian Rohn auf. Ein bisschen stolz ist die Festivalleitung, dass die Künstler für einmal nicht in den Sälen der Weltstädte auftreten, vor Hunderten, gar Tausenden von Zuhörern, sondern auch mal in einem intimen Rahmen, zum Beispiel die Harfenistin Arianna Savall im Schlössli Flims.

[www.flimserstein.ch](http://www.flimserstein.ch)

## OPEN AIR LUMNEZIA

Das Open Air Lumnezia, das am Freitag und Samstag, 20. und 21. Juli, in Degen stattfindet, setzt einmal mehr auf eine bunte Mischung: Von Punk über Rock und Pop bis zu Hip-Hop und Ska ist alles vertreten. Jan Delay, Wu Legends, Example Live, Katzenjammer und Far East Movement sind einige der Stars, die aus dem Ausland ins Tal des Lichts kommen. Stress, Stefanie Heinzmann und Bastian Baker vertreten die Schweiz. Die einheimische Szene wird durch Liricas Analas und Nau vertreten. Übrigens: Auch heuer lohnt es sich, das Auto zu Hause zu lassen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zwischen dem Bahnhof Ilanz und dem Festivalgelände sowie zwischen Vrin und dem Festivalgelände verkehrt ein gratis Shuttlebus.

[www.openair-lumnezia.ch](http://www.openair-lumnezia.ch)

## ORGELFESTIVAL

Zum vierten Mal organisiert die Vereinigung Freunde der Kirchenmusik Vaz/Oberbaz die kleine, aber feine Konzertreihe «Mittwoch abends» in der Pfarrkirche San Carlo in Lenzerheide. Zum Auftakt am 4. Juli lassen die deutsche Mezzosopranistin Elena Knapp und die russische Organistin Evgeniya Kamyanskaya musikalische Kostbarkeiten aus drei Jahrhunderten von Bach bis Vivaldi erklingen. Zwei Wochen später entführt der belgische Organist Eric Hallein das Publikum auf eine Reise vom Süden in den Norden. Mit einem spätbarocken Programm für Corno di Caccia und Orgel wird das Orgelfestival am 25. Juli vom Basler Trompeter Urban Walser und dem einheimischen Organisten Alexander Koschel abgeschlossen. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

[www.vazoberbaz.ch](http://www.vazoberbaz.ch)

## OPERA VIVA

Nach einem Jahr Pause lädt der Verein Opera Viva wieder zum Operspektakel in die Surselva. Dieses Jahr soll Giuseppe Verdis Oper «Macbeth» die Massen nach Obersaxen ins 900 Plätze zählende Opertzelt locken. Für die fünfte Produktion des Vereins zeichnet der Bündner Regisseur und Schauspieler René Schnoz verantwortlich. Er will die um 1606 geschriebene und im 11. Jahrhundert spielende Tragödie von William Shakespeare in die Zeit des Ersten Weltkriegs verlegen. Den musikalischen Takt gibt einmal mehr der künstlerische Leiter Gion Gieri Tuor an. Das Bühnenbild gestaltet – wie bei allen bisherigen Inszenierungen – der einheimische Maler Rudolf Mirer. Neun Aufführungen sind zwischen dem 28. Juli und dem 14. August geplant.

[www.operaviva.ch](http://www.operaviva.ch)